



# Karl Heinz Spalt Keith Spalding

15.5.1913 – 21.9.1997

## KURZBIOGRAPHIE

### Karl Heinz Spalt / Keith Spalding

\* 15.5.1913 in Darmstadt

Grundschule, Realgymnasium

**1929**  
Mitglied der religiösen Sozialisten  
und der Friedensgesellschaft

**1931**  
Abitur, Arbeit an dem pazifistischen  
Handbuch „Kultur oder Vernichtung?“

**1932**  
Studienbeginn Frankfurt a. M.

**1933**  
Publikation und Beschlagnahme von  
„Kultur oder Vernichtung?“, Flucht nach Wien,  
Aufforderung zum Verlassen Österreichs

**1934**  
Flucht nach England, Hilfe pazifisti-  
scher Kreise zu Studium und Promotion

**1940**  
Internierung, Bruch mit Pazifismus,  
Eintritt in die britischer Armee

**1945**  
Mitarbeit beim Aufbau von Presse-  
und Filmarbeit in der britischen Besatzungs-  
zone, Besuch in Darmstadt

**1946**  
zurück nach England, Einbürgerung,  
Annahme des englischen Namens Keith Spalding,  
Hochschullehrer an der Universität von Wales

**1972**  
Ehrendoktor der Universität Tübingen

**1975**  
Großes Verdienstkreuz

**1992**  
Autobiographie

† 21. September 1997 in Wales

Karl Heinz Spalt wuchs in einem kulturell offenen Elternhaus in der Darmstädter Innenstadt auf. Dank seiner Lehrer und Freunde schon in jungen Jahren literarisch bemerkenswert gebildet, entwickelte er sich noch zu Schülerzeiten zum engagierten Pazifisten und Sozialisten. Als Abiturient bereitete er das pazifistische Handbuch „Kultur oder Vernichtung?“ vor, das zwar Anfang 1933 noch erschien, aber wenig später von den an die Macht gekommenen Nationalsozialisten aus dem Verkehr gezogen wurde. Spalt folgte Anfang April 1933 einer anonymen Warnung und entging durch die Flucht nach Wien mit knapper Not der Verhaftung. Selbst im englischen Exil, in das er 1934 auf abenteuerlichen Fluchtwegen gelangt war, versuchte der nazideutsche Geheimdienst seiner habhaft zu werden – auch im Ausland lebte er als konsequenter Pazifist, der dem heraufziehenden Hitler-Faschismus entgegen getreten war, in Gefahr.

*„Was seine Erinnerungen anbelangt, so hat er den Darmstädtern ... ein großes Geschenk gemacht, aus dem sie lernen können: Zivilcourage, politischen Scharfblick und die Lebenslinien einer Stadt in schwerer Zeit ...“*

*Herbert Heckmann, 1984 bis 1996 Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, im Vorwort zur Autobiographie von Keith Spalding, wie sich Karl Heinz Spalt ab 1946 nannte.*



Kultur und Vernichtung? (1933/1990)



Autobiographie Keith Spalding (1992)



Keith Spalding (ca. 1992)

Keith Spalding hatte bei Kriegbeginn schweren Herzens seinen Pazifismus der Überzeugung untergeordnet, zur „Vernichtung des Dritten Reiches zur Rettung der Kultur“ auch persönlich beitragen zu müssen (Spalding), und war in die Armee eingetreten. 1945 besuchte er als britischer Soldat seine Eltern in Darmstadt, kehrte aber 1946 nach England zurück und begann eine international beachtete Laufbahn als Hochschullehrer. 1990 konnte er die von Maria und Achim von Borries besorgte Neuauflage seines Handbuchs „Kultur oder Vernichtung?“, erschienen im Verlag der „Darmstädter Blätter“, erleben. Den in Wales lehrenden Germanisten ehrte 1972 die Universität Tübingen, sein Geburtsland Deutschland ehrte ihn 1975 wegen seiner Verdienste um die englisch-deutsche Verständigung. Die 1992 erschienene, eindrucksvolle Autobiographie Keith Spaldings sollte nicht dem Vergessen anheim fallen.